

Eine Fall-Kontroll-Studie zur Bedeutung von Toxoplasma gondii bei der Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) im Erwachsenenalter und der Borderline-Persönlichkeitsstörung

Förderphase: 2015 II

Antragstellende

Dr. Alexandra Lam (Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Karl-Jaspers-Klinik in Bad Zwischenahn), Prof. Dr. Dr. Klaus Kohse (Klinikum Oldenburg) und Dr. Angelika Carl (Klinikum Oldenburg)

Zusammenfassung

In dieser krankenhausbasierten Studie im Fall-Kontroll-Design wurden Patienten mit Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung und/oder einer Borderline-Persönlichkeitsstörung sowie gesunde Kontrollprobanden auf das Vorliegen einer latenten Form einer Infektion mit dem obligat intrazellulären Parasiten Toxoplasma gondii untersucht. Insgesamt wurden 210 Probanden eingeschlossen. Es wurden in der Routinediagnostik gebräuchliche diagnostische Instrumente und Interviews verwendet sowie über eine Venenpunktion einmalig Blut entnommen. Die latente Infektion wurde laborchemisch mittels spezifischer anti-Toxoplasma IgG und IgM Antikörpern ermittelt.

Ziel der Studie war zunächst einen Zusammenhang zwischen der ADHS/ Borderline-Persönlichkeitsstörung und der Toxoplasma gondii Infektion zu eruieren. Außerdem wurden weitere Faktoren, die bei einer Infektion mit Toxoplasma gondii beim Menschen pathophysiologisch plausibel eine Rolle zu spielen scheinen, im Zusammenhang mit der ADHS und der Borderline-Persönlichkeitsstörung weiterführend betrachtet.
